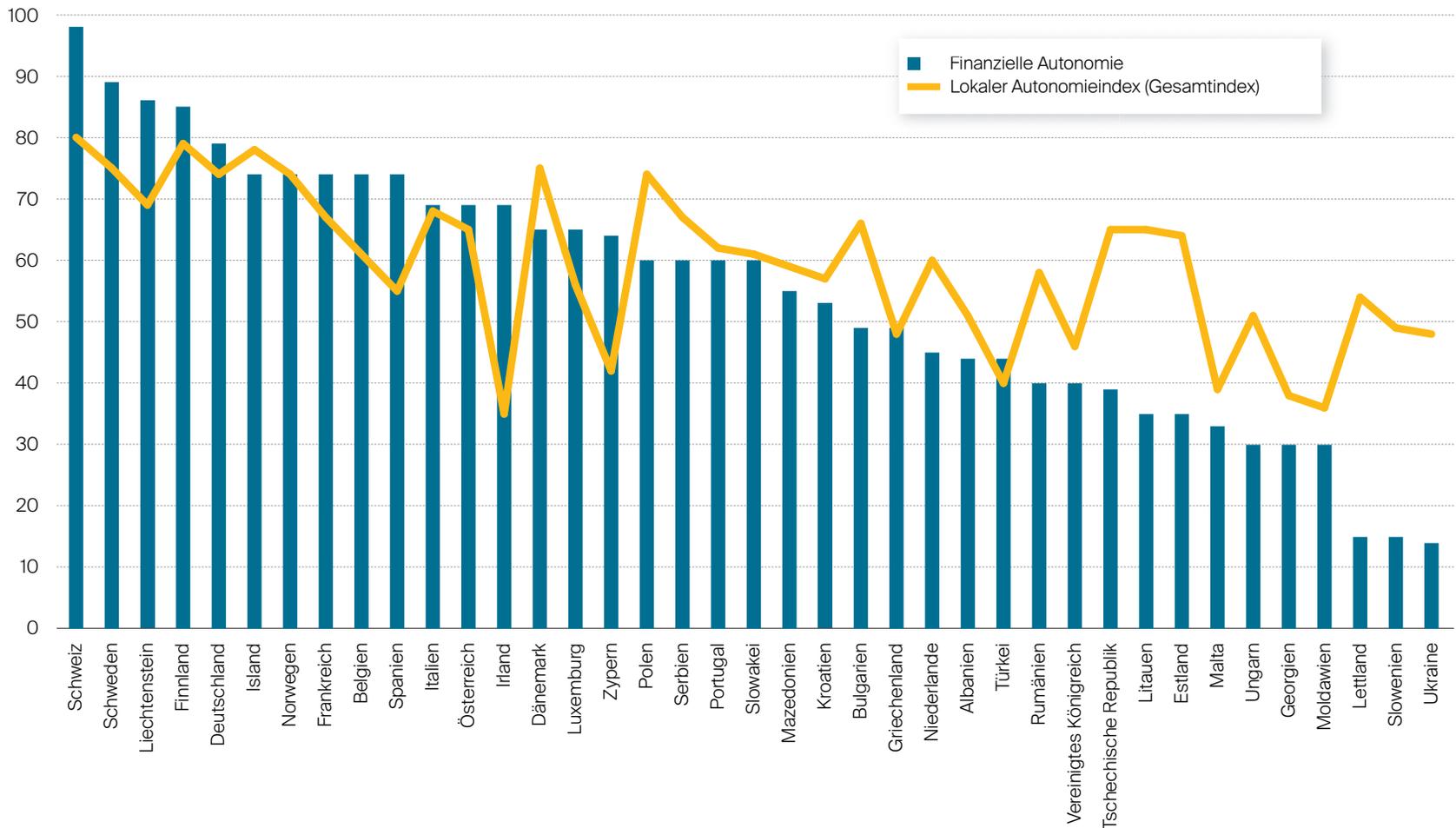


Die Liechtensteiner Gemeinden verfügen über eine grosse finanzielle Autonomie



Quelle: Keuffer, Nicolas (2020); Grafik: Stefan Aebi

Gemeinden benötigen ein gewisses Mass an Autonomie, damit ihre Politik den Ansprüchen und Bedürfnissen ihrer Bürgerinnen und Bürger gerecht werden kann. Ohne Autonomie werden Gemeinden zu reinen Verwaltungseinheiten, die sich auf den Vollzug von Entscheidungen übergeordneter Ebenen beschränken. Die Abbildung illustriert die hohe Autonomie der Gemeinden des Fürstentums Liechtenstein. Diese offenbart sich im Vergleich des

lokalen Demokratieindex («Local Autonomy Index (LAI)») für 39 europäische Staaten (Linie). Insgesamt belegt Liechtenstein Platz neun der untersuchten Länder. Besonders hoch ist die kommunale Autonomie in finanzieller Hinsicht (Balken). Nur die Schweiz und Schweden kommen auf noch höhere Werte. Grosse Autonomie geniessen die Liechtensteiner Gemeinden des Weiteren in juristischer und organisatorischer Hinsicht.



Philippe Rochat
Forschungsbeauftragter
Politik am Liechtenstein-Institut